

Benefiz-Konzert

Die Organistin

Linde Mothes

(Tromsø/Norwegen)

spielt

anlässlich der Ausstellung

„Mensch und Zukunft?“

am

11.4.2018 um 19.30 Uhr
in der Stadtkirche Jena

Werke von

**Johann Sebastian Bach,
Wolfgang Amadeus Mozart,
Edvard Grieg und anderen
nordischen Komponisten**

Pausengespräch mit der
Organistin bei der Ausstellung

Karten zu 5 € (voll) und

4 € (ermäßigt für

Rentner, Schüler, Studenten, Harz4)

bei Kirchenladen, Buchhandlung

Steen und Tourist-Information

Warme Kleidung zu empfehlen



Linde Mothes hat in Dresden, Weimar und Paris Kirchenmusik und Orgel studiert, als Kirchenmusikerin in Berlin gearbeitet und in Halle und Dresden an der Hochschule für Kirchenmusik Orgel und Chorleitung unterrichtet. Sie ist jetzt Kantorin an der Eismeerkathedrale in Tromsø (Norwegen). Sie hat Orgelkonzerte in Europa und China gespielt und als Chorleiterin sowohl a-capella Konzerte als auch Oratorien dirigiert. Mit ihrem Konzert unterstützt sie die aktuelle Ausstellung.

Programm

Fritjof Anderssen 1876-1937

Bryllupsmarsj (Hochzeitsmarsch)

Henrik Ødegaard *1955

Partita over „Å, tenk eingong når alle fram skal stemna“

Johann Sebastian Bach 1685-1750

„Wir danken dir, Gott“ (Sinfonia der Kantate 29, bearb. von Marcel Dupré)

Wolfgang Amadeus Mozart 1756-1791

Fuge g-moll*

Edvard Grieg 1843-1907

Air (aus der Holbergsuite, bearb. von Christopher Eva)*

György Ligeti 1923-2006

Coulée (aus 2 Etüden für Orgel)*

Pause

Henning Sommerro *1952

Sursum corda (Music for Wedding)

Liv-Benedicte Bjørneboe *1965

Esquisse no. 2

Edvard Grieg

Norwegischer Tanz Nr. 4 (bearb. von Bjørn Andor Drage)

Mauri Viitala *1955

Toccata

Jean Sibelius 1865-1957

Valse triste (bearb. von William Henry Humiston)

Finlandia (bearb. von Herbert Austin Fricker)



Drei sich ergänzende Prinzipien

II Das Homophone Prinzip

harmonisch ausgerichtet
Stimmen in einem Musikstück wie Akteure in der Gesellschaft agieren harmonisch und ausgerichtet auf eine führende Stimme. Kraft oder Idee. – Ein massentaugliches Prinzip, das die Kräfte einer Gemeinschaft bündelt.

I Das Polyphone Prinzip

abgestimmt eigenständig
Stimmen in einem Musikstück oder Menschen in der Gesellschaft agieren bei einem hohen Maß an gegenseitiger Abstimmung trotzdem weitgehend eigenständig. Ein nur für wenige Stimmen/Akteure taugliches Prinzip.

III Das Kakophone Prinzip

unharmonisch chaotisch
Musikalische Stimmen und gesellschaftliche Akteure agieren unter Verzicht auf Harmonie und Abstimmung nach eig chaotisch anmutenden Regeln, eröffnen bislang ungewohnte Freiräume

2012-2014, Fensterglas nordgeschliffen, Edeistahl – Ausführung durch Geyer Edeistahl/Höhen 25-30 cm

Die drei mit * gekennzeichneten Stücke korrespondieren inhaltlich mit den oben abgebildeten Objekten und diese wiederum finden Entsprechungen in gesellschaftlichen Organisationsprinzipien

